

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	2
Einladung Ausschüsse Presse	2
Vorlagendokumente	4
TOP Ö 2 Bericht der Verwaltung	4
Vorlage FB III/3364/2018	4
TOP Ö 3 Radwegeanbindung West II	5
Vorlage FB III/3368/2017	5
TOP Ö 4 Stadtverträgliche LKW-Navigation: Festlegung von Vorrangrouten	7
Vorlage FB III/3381/2018	7
TOP Ö 5 StadtUmland "Zwischen Rhein und Wupper: Zusammen - wachsen" - Weitere Planungen	9
Vorlage FB III/3378/2017	9

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister



Einladung

Ich lade Sie zu einer **Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt** am Dienstag, dem 23.01.2018, um 17:00 Uhr ein.
Die Sitzung findet im Multifunktionalen Sitzungssaal (MuFuSiSa), Bahnhofplatz 8 statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für Einwohner
- 2 Bericht der Verwaltung **FB III/3364/2018**
- 3 Radwegeanbindung West II **FB III/3368/2017**
- 4 Stadtverträgliche LKW-Navigation: Festlegung von Vorrangrouten **FB III/3381/2018**
- 5 StadtUmland "Zwischen Rhein und Wupper: Zusammenwachsen" - Weitere Planungen **FB III/3378/2017**
- 6 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung **FB III/3365/2018**
- 2 Bebauungsplan Nr. 76 "Gewerbegebiet West III" - Regelung zur Herstellung von Ökologischen Werteinheiten in Zusammenarbeit mit dem Oberbergischen Kreis und der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft gGmbH (BAK) **FB III/3379/2017**
- 3 Mitteilungen und Anfragen

Mit freundlichen Grüßen

Gesehen:

Hans-Jürgen Grasemann

Bürgermeister o.V.i.A.

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Stefanie Heymann



Vorlage

Datum: 03.01.2018
Vorlage FB III/3364/2018

TOP	Betreff Bericht der Verwaltung
Beschlusstwurf: Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt nimmt Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt	23.01.2018	öffentlich

Sachverhalt:

Bericht der Verwaltung zur Sitzung vom 05.09.2017

zu TOP 3 **Entwicklungskonzept Brunsbachtal**
Vorlage: FB III/3270/2017

Derzeit erfolgt die Abstimmung mit den Planungsbüros zur Erstellung der Bauleitpläne.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Beteiligte Fachbereiche:

FB	III		
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Stefanie Heymann

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Kerstin Panek



Vorlage

Datum: 30.11.2017
Vorlage FB III/3368/2017

TOP	Betreff Radwegeanbindung West II
Beschlusstwurf: Der Ausschuss nimmt Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt	23.01.2018	öffentlich

Sachverhalt:

Im August 2016 wurde erstmalig seitens der Unternehmerschaft die Herstellung eines direkten Verbindungs-Radwegs vom Gewerbe- und Industriegebiet West II zum Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse angeregt. Die damalige und bis heute noch aktuelle Zuwegung führte von West II über die Heinrich-Schicht-Straße und die B 237 wieder auf die Bahntrasse zurück. Die damals vorgeschlagene Alternative sah den Ausbau eines vorhandenen Trampelpfads vor, der aus der Sackgasse Georg-Schaeffler-Straße unmittelbar auf die Bahntrasse führt. Bei einer Länge von rd. 150 Metern und einer Ausbaubreite von rd. 2,5 Metern wurden die Kosten auf ca. 60.000 Euro geschätzt. Es wurde zudem eine erste Auskunft bei der Bezirksregierung eingeholt, dass entsprechend der Richtlinie zur Förderung der Nahmobilität ein solches Vorhaben durchaus förderfähig ist.

Die Idee einer direkten Verbindung zwischen West II und der Bahntrasse über den vorhandenen Trampelpfad wurde nun wieder aufgenommen und konkretisiert. Besichtigungen vor Ort ergaben, dass der Trampelpfad aktuell nicht ausschließlich über städtische Grundstücke verläuft. Um den Ausbau der Radwege-Anbindung effizient zu gestalten, wird angestrebt, diese ausschließlich über städtischen Boden verlaufen zu lassen und die Wegführung dem entsprechend anzupassen. Es wurden zwei Varianten ermittelt, die für eine Anbindung an die Bahntrasse infrage kommen.

Für die zwei Varianten wurden Kostenschätzungen angefertigt, die Baukosten in Höhe von 67-80 Tsd. Euro ergeben. Die Verwaltung wird im Januar mit der Bezirksregierung Köln ein Gespräch zur Förderfähigkeit führen. In der Sitzung werden die zwei Varianten vorgestellt und ggf. über das Gespräch mit der Bezirksregierung berichtet.

Nach wie vor wird angestrebt, die Umsetzung entsprechend der Richtlinie zur Förderung der Nahmobilität durch Landesmittel fördern zu lassen. Es handelt sich dabei um eine Anteilsfinanzierung wobei der Förderhöchstsatz 80 % nicht überschreiten darf.

Finanzielle Auswirkungen:

Bei einer Förderung des Radwegeausbaus nach der Richtlinie zur Förderung der Nahmobilität liegt der Eigenanteil der Stadt bei mindestens 20 %.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Kerstin Panek

Anlagen:

-

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Kerstin Panek



Vorlage

Datum: 04.01.2018
Vorlage FB III/3381/2018

TOP	Betreff Stadtverträgliche LKW-Navigation: Festlegung von Vorrangrouten
Beschlussentwurf: Der Ausschuss nimmt Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt	23.01.2018	öffentlich

Sachverhalt:

Im Jahr 2015 hat die Schloss-Stadt Hückeswagen gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg / mobil-im-rheinland, den Industrie- und Handelskammern und weiteren Kommunen im Wirkungsgebiet der Initiative Metropolregion Rheinland eine Kooperationsvereinbarung zur Erstellung von LKW-Vorrangrouten in kommunalen Netzen unterzeichnet. Diese Vorrangrouten sollen die Gemeinden dabei unterstützen, eine effektive Anbindung der Gewerbegebiete durch konsequente Lenkung des LKW-Verkehrs zu erreichen. Wohngebiete und andere sensible Bereiche sollen dadurch weitestgehend geschützt werden. Das Projekt „Effiziente und stadtverträgliche LKW-Navigation Region Rheinland“, in dessen Rahmen der Kooperationsvertrag geschlossen wurde, wird durch das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW gefördert.

Um entsprechende Informationen für zukünftige LKW-Routen gebündelt und gezielt übermitteln zu können, wurde eine webbasierte Anwendung entwickelt. Seit Ende 2017 ist diese Anwendung online und die teilnehmenden Kommunen haben die Aufgabe, Restriktionen, Verkehrsschilder, Umweltzonen und Vorrangrouten innerhalb der eigenen Stadtgrenzen zu verorten.

Die Verwaltung stellt die Vorrangrouten auf Hückeswagener Stadtgebiet vor.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

FB	III		
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Kerstin Panek

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Kerstin Panek



Vorlage

Datum: 21.12.2017
Vorlage FB III/3378/2017

TOP	Betreff StadtUmland "Zwischen Rhein und Wupper: Zusammen – wachsen" – Weitere Planungen
Beschlussentwurf: Der Ausschuss nimmt Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt	23.01.2018	öffentlich

Sachverhalt:

Am 13.10.2017 ist das Zukunftskonzept mit den Säulen Kooperationsstrukturen, Räumliche Perspektive und Erzählung sowie Pilotprojekte der Politik aus den 19 Verbundpartnern vorgestellt worden. Eingeladen waren alle Ratsmitglieder, die Veranstaltung war mit 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmern allein aus der Politik und von den Verwaltungsspitzen der Kommunen und des Kreises Mettmann sehr gut besucht.

Die planerischen und strukturellen Grundlagen wurden weiter konkretisiert. Insbesondere die drei Pilotprojekte Rheinisch-Bergisches Radwegenetz, Städtebahnstudie und Work-Life-Balance-Quartiere sollen die strategische Zielsetzung des Konzeptes in einer nächsten Phase von gut einem Jahr anschaulich machen und für eine Infrastrukturförderung vorbereiten. Diese drei Projekte haben gemeinsam, dass sie jeweils thematisch und räumlich über die Grenzen hinweg denken und sollen in einer nächsten Arbeitsphase von ca. einem Jahr soweit konkretisiert werden, dass danach antragsreife Fördermaßnahmen aufgesetzt werden können. Basis dafür soll ein Kooperationsvertrag sein, der die Eckpunkte der Zusammenarbeit verbindlich regelt.

Die Schloss-Stadt Hückeswagen beteiligt sich weiterhin an der längerfristigen interkommunalen Zusammenarbeit „Zwischen Rhein und Wupper“ mit der Ausrichtung, konkrete Projekte anzustoßen und durchzuführen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung des nächsten Arbeitsschrittes mit der Dauer von ca. einem Jahr soll durch Fördermittel des Landes unterstützt werden. Dazu werden aktuell Gespräche mit dem Land geführt. Die erforderlichen Eigenmittel werden von den Bündnispartnern je nach Bevölkerungsanteil erbracht. Es wird zunächst von einem Finanzierungsbedarf von rd. 300.000 Euro ausgegangen und einer Förderquote von 80 %.

Die Schloss-Stadt Hückeswagen wird die nächste Arbeitsphase in 2018 und 2019 personell und finanziell unterstützen. Der Finanzierungsbeitrag beträgt 5 Ct / Einwohner und Jahr beläuft sich auf insgesamt 750,00 Euro pro Jahr.

Beteiligte Fachbereiche:

FB	III		
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Kerstin Panek

Anlagen: